

Hans Düby

Autor(en): **Alboth, Herbert**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **25 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† Hans Düby



Zwei Monate nach seinem 72. Geburtstag ist am 31. März alt Nationalrat Hans Düby einer schweren Krankheit erlegen. Hans Düby trat nach seinen Schulen in Bern in die Dienste der Bundesbahnen ein, um bereits 1937 zum Schweizerischen Eisenbahnverband überzutreten, dem er ab 1941 als Sekretär und ab 1960 als Präsident diente. Er war auch Präsident des

Förderativverbandes, um dann ab 1965 auch das Amt eines Vorsitzenden der Internationalen Transportarbeiter-Föderation zu bekleiden. Als Vertreter der Berner Sozialdemokraten wurde Hans Düby 1955 in den Nationalrat gewählt, um während genau 20 Jahren in wichtigen Schlüsselpositionen mitzuhelfen die eidgenössische Politik zu prägen.

Der Verstorbene befasste sich in erster Linie mit Personalfragen des Bundes, der SBB und der PTT; Anliegen die ihm besonders am Herzen lagen und auch zu Erfolgen führten. Als zäher aber loyaler Verfechter von Problemen grundsätzlicher Art, war er auf dem Gebiete der Sozialversicherung und in staatsrechtlichen Fragen besonders versiert, um Entscheidungen reifen zu lassen und zum Durchbruch zu bringen. Seine Kraft wurde aber nicht nur im Rat, sondern auch bei seiner Wählerschaft, im Verband und in der Partei geschätzt. Hans Düby erfreute sich in allen Kreisen grösster Hochachtung und sein kluger Rat wurde oft gesucht und anerkannt.

Seit seiner Gründung gehörte Hans Düby als Vertreter der Gewerkschaften dem Zentralvorstand des Schweizerischen Zivilschutzverbandes an, um bis 1977 als

geschätzter Delegierter in Finanzfragen zu wirken. Auf diesem Posten leistete er dem Verband und ganz allgemein dem Schweizer Zivilschutz wertvollste Dienste. Er war überzeugter Anhänger der Gesamtverteidigung, wo er immer für einen starken Zivilschutz eintrat. Hans Düby hat wesentlich dazu beigetragen, dem Zivilschutz in seinem engsten Arbeitsbereich, in den Gewerkschaften und in der Arbeiterschaft, verständnisvolle Anerkennung einzutragen. *H. A.*

KRÜGER

**schützt
Zivilschutz- und
Luftschutzräume
vor Feuchtigkeit**

Krüger+Co 9113 Degersheim

Wenn es eilt: **Telefon 071 54 15 44** und Filialen:

| | |
|---------------------------|----------------------|
| 8155 Oberhasli ZH | Telefon 01 850 31 95 |
| 3117 Kiesen BE | Telefon 031 92 96 12 |
| 4149 Hofstetten bei Basel | Telefon 061 75 18 44 |
| 6596 Gordola TI | Telefon 093 67 42 61 |

25 Jahre Zivilschutzverband des Kantons Zürich

Die Zürcher Sektion des Schweizerischen Zivilschutzverbandes konnte am Samstag, 4. Februar, in Zürich die Feier seines 25jährigen Bestehens feiern. Wir möchten ihr auch an dieser Stelle herzlich gratulieren und für die gute Zusammenarbeit bestens danken. Der Zürcher Verband gehört mit zu den aktiven Sektionen, was bereits aus dem hier veröffentlichten Tätigkeitsprogramm 1978 hervorgeht.

Tätigkeitsprogramm 1978

| Datum | Thema | Ort |
|--|--|---|
| Freitag, 19. 5. 1978 20.00 bis 22.00 Uhr | Zivilschutz im Ausland Aufbau, Organisation und Ausbildung an Beispielen, Schweden und BRD Referenten: H. Keller, KAZS, E. Schoch, KAZS | Kurszentrum Winterthur, Rudolf-Diesel-Strasse 8 |
| Freitag, 30. 6. 1978 20.00 bis 22.00 Uhr | Die Zürcher Notwasserversorgung Referent: M. Schalekamp Direktor Wasserversorgung Zürich | Zürich, Hardhof 9 Wasserversorgung, Dienstgebäude |
| Samstag, 28. 10. 1978 08.00 bis 12.00 Uhr | Nothilfetraining in der San Arena Übungsleiter: H. Weber (Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung notwendig) | ZKB-Gebäude Neue Hard, Neugasse 263, Zürich 5 |
| Freitag, 17. 11. 1978 19.30 bis 21.30 Uhr | Herbstversammlung mit Referat von Hch. Stelzer: «ZS-Ausbau in den 80iger Jahren auf der Grundlage der revidierten Gesetze.» | Kurszentrum Leutschenbach, Zürich |